

Das Müllerwappen

Das Wappen der Müllerinnung gibt es erst seit dem Bestehen der Müllerzünfte. Diese sind regional sehr unterschiedlich entstanden.

Als es noch nicht so viele Müller gab, gehörten diese vor der Gründung eigener Zünfte teilweise der Zimmermanns- und teilweise der Bäckerzunft an. So stammen wohl die beiden Löwen aus dem Bäckerwappen. Dort stützen sie sich auf eine Brezel, jetzt auf einen Mühlenstein. Das Zahnrad im Hintergrund soll vermutlich das große Stirnrad darstellen, das sich in allen Mühlen an zentraler Stelle befindet.

Zirkel, Winkelmaß und Lot benötigt man sowohl beim Bau einer Mühle als auch zum Ausmessen der Furchen und Mahlbalken auf dem Mühlstein. Die davor gelagerte Walze gibt einen Hinweis darauf, dass in Großmühlen schon seit langer Zeit das Getreide zwischen zwei horizontal mit unterschiedlicher Geschwindigkeit laufende Walzen aus Metall oder Porzellan zerkleinert wurde.